Literatur

Autor(en): **Schmidt-Köhl, Werner**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Entomologischen Gesellschaft Basel**

Band (Jahr): **34 (1984)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur

Buchbesprechung

ULF EITSCHBERGER : Systematische Untersuchungen am *Pieris napi-bryoniae*-Komplex (s. l.) (Lepidoptera, Pieridae), 2 Bde. – Bd. 1 (Textteil), XXII u. 504 pp., mehr. Verbreitungskarten und Abbildungen, Bd. 2 (Tafelteil), 601 pp. mit ca. 11.000 Einzelabbildungen (davon 110 Seiten in Farbe), Dissertation, Bonn, 1983 (zugleich Band I, Teil 1 und Teil 2 der Herbipoliana ; Hrsg. U. EITSCHBERGER & H. STEINIGER, Würzburg, 1983). ISSN : 0723-595 X. ISBN : 3-92 3807-00-7. Preis für beide Bände zusammen : DM 360.-zuzüglich DM 15.- für Porto und Verpackung. Zu beziehen, durch : Deutsche Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen, Humboldtstr. 13, D-8671 Marktleuthen, Bundesrepublik Deutschland, Eigenverlag (DFZS).

Die vorliegende Buchveröffentlichung in zwei Bänden ist im Dezember 1983 als erstes Werk der Herbipoliana (Buchreiche zur Lepidopterologie ; Anm. : Der Name der neuen Reihe leitet sich von der mittelalterlich-lateinischen Bezeichnung Herbipolis für die Mainfrankenmetropole Würzburg her im Eigenverlag der DFZS erschienen und bildet zugleich die Dissertation von U.EITSCHBERGER an der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn (1. Referent : Prof. Dr. G. KNEITZ ; 2. Referent : Prof. Dr; W. J. KLOFT) (limitierte Auflage : 1.000 Exemplare).

Diese Dissertation hat die Revision des gesamten *Pieris napi-bryoniae*-Komplexes zum Gegenstand, d. h. es werden sämtliche derzeit bekannten Formen der Paläarktis und Nearktis darin behandelt und in ihrer systematischen Stellung einer kritischen Bewertung unterzogen (25 Arten mit den entsprechenden Unterarten). Davon sind zwei Arten – *Pieris bowdeni* und *Pieris steinigeri*- und 21 Unterarten neu für die Wissenschaft. Eine monographische Bearbeitung der *P. napi-bryoniae*-Gruppe (s. l.), gemeinsam mit den nordamerikanischen Arten, erfolgte zuletzt durch MÜLLER – KAUTZ (1939), s. auch VARGA & TOTH (1978). EITSCHBERGER stützt sich bei seinen wissenschaftlichen Untersuchungen auf alle nur irgendwie verfügbaren morphologischen, genetischen und biologischen Unterlagen, auf die Typen und sehr, sehr umfangreiches Material aus den großen Sammlungen im Besitz der bekannten Europäischen und US-Amerikanischen Museen sowie ebenso bekannter Fach- und Amateurentomologen. Insgesamt wurden nicht weniger als 36.313 (!) Falter ausgewertet, die im einzelnen bei

jedem Taxon aufgeführt sind. Die einschlägige Fachliteratur ist unter Berücksichtigung ausführlicher, präzise ausgewählter Originalzitate von der Gegenwart bis ins vergangene Jahrhundert hinein konsultiert worden, wie aus dem breit angelegten Literaturverzeichnis deutlich hervorgeht.

Es gibt kaum ein Detail, welches von EITSCHBERGER bei seiner Revisionsarbeit nicht auf seinen Stellenwert hin beurteilt und eingestuft worden wäre. Die kritische Grundhaltung in der Argumentation hinsichtlich der Revision der Systematik des *P. napi-bryoniae*-Komplexes und die profunde, minuziöse, wissenschaftliche Detailarbeit des Verfassers verdienen hier besondere Erwähnung und Würdigung. In Anbetracht des gewaltigen Umfanges der Arbeit, den man wirklich nur mit dem «anhaltenden enthusiastischen Einsatz des Verfassers im Rahmen des derzeit Möglichen» (Bd. 1, p. 2) erklären kann, sollte die eine oder andere gewisse Uneinheitlichkeit in der Schreibweise mancher Toponyme und deren Anordnung in Band 1 (s. dazu auch die entsprechenden Anmerkungen des Autors in Bd. 2, p. 3) nicht allzusehr ins Gewicht fallen. Vorarbeiten und Durchführung der Dissertation mit dem Ziel der gründlichen und möglichst lückenlosen Erforschung – soweit dies nach dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnisse und dem zur Verfügung stehenden Material aus oft sehr schwer zugänglichen Gebieten derzeit überhaupt möglich ist – haben einen Zeitraum von mehr als 10 Jahren in Anspruch genommen und ein kleines Vermögen gekostet. «Eine schnelle Bearbeitung hätte sicherlich zu unbefriedigenden Ergebnissen geführt» (l. c., p. 3). Somit verfügen wir nunmehr dank der Dissertation über eine auf den jüngsten Stand der Wissenschaft gebrachte Bestandsaufnahme des o. g. Artenkomplexes. Es dürfte sicher nicht übertrieben sein zu behaupten, daß U. EITSCHBERGER aufgrund seiner Revisionsarbeit und der dabei gewonnenen einmaligen Gesamtübersicht über das Material der momentan wohl beste Kenner des holarktisch verbreiteten *Pieris napi-bryoniae*-Komplexes ist. Wenn Dr. E. J. REISSINGER (Kaufbeuren) im Vorwort (Bd. 1, pp. 9-10) U. EITSCHBERGER «zu dem schönen Ergebnis seiner Arbeit» beglückwünscht, so kann sich der Rezensent dieser Meinung nur voll anschließen.

Die Dissertation beweist einmal mehr, wie lückenhaft unsere Kenntnisse auch heute noch bei scheinbar so «gängigen», jedermann bekannten Schmetterlingsarten wie z.B. dem Rapsweißling sind («von dem man doch alles weiß ?») und wie dringend erforderlich solche systematischen Untersuchungen für das Gesamtverbreitungsgebiet einer Art oder eines Artenkomplexes sind, um zu einer im Hinblick auf den jeweiligen Art- und Unterartstatus möglichst zutreffenden Gesamtbeurteilung zu gelangen. So gehören z. B. die für Mitteleuropa meist als *Pieris napi septentrionalis* VRTY. ausgewiesenen Populationen insgesamt zur Nominatunterart ; Falter der Iberischen Halbinsel lassen sich nicht der ssp. *meridionalis* HEYNE & RÜHL zuordnen («Zu dieser Unterart ziehe ich alle Populationen Italiens (einschließlich der Inseln) sowie die der Südalpen von der Côte d'Azur im Westen bis einschließlich Friaul im Osten. Die Falter von Korsika stelle ich ebenso zu *meridionalis*», l. c., Bd. 1, p. 114), sondern gehören im Nordosten noch zur Nominatunterart bzw. verteilen sich auf die folgenden vier Subspezies, von denen allein drei in dieser Arbeit neu beschrieben werden :

migueli, *santateresae* und *carlosi* EITSCHBERGER, 1983 sowie *lusitanica* SOUSA (s. auch Verbreitungskarte 3, l. c., p. 92).

Im Tafelband mit 601 pp. (davon 110 Seiten in Farbe mit 3.052 Falterabbildungen) sind über 11.000 Einzelabbildungen enthalten, die in ihrer hervorragenden Qualität und Farbe wohl noch besser als Worte zu bestätigen vermögen, welche gewaltige minuziöse Arbeit von EITSCHBERGER geleistet worden ist. Die beiden Bände bilden in sich eine einmalige monographische Bearbeitung und Darstellung des *Pieris napi-bryoniae*-Gesamtkomplexes, wobei der Verfasser sich bei seiner Revision nicht damit zufrieden gibt, taxonomische Grenzen allein vom Habitus her anhand einzelner Merkmale abzuleiten und aufzuzeigen, sondern natürlich auch die ersten Stände und die übrige Biologie der Arten voll in die Untersuchungen miteinzubeziehen und zu integrieren. Detail-Rasterelektronische Aufnahmen von Eiern mit ihrer so wichtigen Micropylzone gehören ebenso dazu wie Bein- und Genitalzeichnungen, Fühlerfeinstrukturen, Detailaufnahmen von Raupen und Puppen, Biotopaufnahmen sowie Verbreitungskarten.

Der Dissertation mit einer so zentralen Themenstellung – wer verfügt in seiner Sammlung nicht über Falter der *Pieris napi-bryoniae*-Gruppe (s.l.) ? – ist daher eine weite Verbreitung bei Berufs- und Amateurentomologen und der Reihe «Herbipoliana» damit zugleich ein möglichst großer Abnehmerkreis zu wünschen, um mit den erzielten Einnahmen aus dem Erstlingswerk auch weitere Bände in dieser von EITSCHBERGER & STEINIGER neu ins Leben gerufenen «Buchreihe zur Lepidopterologie» erscheinen lassen zu können. Die vorliegende Veröffentlichung in zwei Bänden kann nach Meinung des Rezensenten schon jetzt als Standardwerk für die Bearbeitung und Beurteilung des o. g. Formenkreises betrachtet werden. Der sicherlich beachtliche Anschaffungspreis erklärt sich aus dem Umfang der Gesamtarbeit und der großen Zahl von Farbtafeln.

Werner SCHMIDT-KOEHL, Studiendirektor
Im Königsfeld 6
D-6604 Saarbrücken-Güdingen, Bundesrepublik Deutschland.